

# Hollenstedt: Grabenkämpfe wegen Lidl

HOLLENSTEDT – Lidl hat jetzt eine Bauvoranfrage an den Gemeinderat Hollenstedt gestellt. Lidl will auf dem Grundstück des Hollenstedter Getränkemarktes Otto Sternberg zwischen der Hauptstraße und der Straße Am Alten Bahndamm einen Markt mit 800 Quadratmeter Verkaufsfläche bauen. Dazu sind 56 Parkplätze auf dem über 5000 Quadratmeter großen Grundstück geplant.

Dass Lidl wieder bei der Gemeinde anklopft (die Harburger Rundschau berichtete), lässt die alten Grabenkämpfe im Gemeinderat auf-

leben. Am Donnerstag, 3. Mai, tagt er ab 19.30 Uhr im Hollenstedter Küsterhaus unter anderem über das Lidl-Thema. Die einen sind gegen Lidl, weil sie befürchten, der Discounter schade den ansässigen Geschäften. Die anderen befürworten die Ansiedlung.

Der Graben zieht sich quer durch die Fraktionen. Während sich SPD und Grüne einig darüber sind, keinen Lidl haben zu wollen, sind sich Wählergemeinschaft (WG) und CDU, die im Rat eine Gruppe bilden, überhaupt nicht einig. Ursula Felten

(WG) und Heiner Albers (WG), konnten die CDU-Ratsfrau Angelika Nether für einen gemeinsamen Antrag gewinnen. Sie fordern die Verhängung einer Veränderungssperre für dieses Gebiet. Dann könnte Lidl nicht bauen.

Einen Antrag, den die Grünen-Ratsfrau Ruth Alpers unterstützen will. Die beiden anderen WG-Ratsmitglieder, Rüdiger Kummer und Wilhelm Tödter, haben den Antrag nicht unterschrieben, und bei der übrigen CDU-Fraktion stößt er auf wenig Gegenliebe. (raw)

*Harburger Rundschau 27.4.07*